

08.10.2013 - 11:30 Uhr

Gleich und gleich gesellt sich gern: Attraktive Singles suchen attraktiven Partner

Hamburg (ots) -

Das Äußere spielt beim Verlieben eine große Rolle. Bekannt ist, dass Männern ein ansprechendes Äußeres meist wichtiger ist als Frauen. Doch welche weiteren Faktoren beeinflussen den Anspruch an das Aussehen des Partners? Die Online-Partneragentur ElitePartner wertete für die Beantwortung dieser Frage 600.000 Mitgliederdatensätze aus. Das Ergebnis: Vor allem das eigene Aussehen sowie die eigene Figur steigern die Ansprüche an den Partner.

Männern ist Attraktivität wichtig

Männer legen größeren Wert auf das Aussehen ihrer Partnerin als die Frauen. 45 Prozent der Männer und 38 Prozent der Frauen ist die Attraktivität eines potenziellen Partners wichtig.

Eigene Attraktivität beeinflusst den Anspruch an das Aussehen des Partners

Die eigene Attraktivitätseinschätzung beeinflusst das Suchverhalten am deutlichsten: So legen Singles, die sich selbst als "sehr attraktiv" einstufen, viel größeren Wert auf die Attraktivität ihres Partners als Singles, die sich selbst nur als "sehr sympathisch" einstufen. Bei Männern ist dieses Phänomen besonders ausgeprägt: Nur jedem dritten Mann, der sein äußeres Erscheinungsbild als lediglich "sehr sympathisch" einstuft, ist die Attraktivität der Partnerin wichtig. Bei denen, die sich selbst "attraktiv" einstufen, ist es jeder Zweite. Und von denen, die sich als "äußerst attraktiv" einstufen, ist sogar 82 Prozent die Attraktivität der Partnerin wichtig. Ein ähnliches Bild zeichnet sich bei der Profilauswertung der Frauen: Je attraktiver, desto wichtiger ist ihnen die Attraktivität des gesuchten Partners.

Je schlanker, desto attraktiver sollte der Partner sein

Auch die eigene Figur beeinflusst die Anspruchshaltung: Je schlanker der Suchende, desto wichtiger ist ihm die Attraktivität des gesuchten Partners. Dies gilt für Männer und Frauen gleichermaßen: So ist nur jedem fünften Mann, der seine Figur selbst als "mollig" bezeichnet, die Attraktivität der Partnerin wichtig. Bei den schlanken Männern dagegen jedem Zweiten. Ein ähnliches Bild zeigt sich bei den weiblichen Singles.

Männern ist Attraktivität der Partnerin immer wichtig - Frauen nur in jungen Jahren

Frauen wird das Aussehen des Partners mit dem Alter immer unwichtiger. Während von den Singlefrauen in ihren Zwanzigern noch 43 Prozent die Attraktivität des Partners wichtig ist, ist es bei den Singlefrauen 60plus nur noch jede Dritte. Bei den Männern dagegen bleibt die Attraktivität der Partnerin in jedem Alter ähnlich wichtig.

Akademiker haben höhere Ansprüche an das Äußere

Bei Männern steigt der Anspruch an die Attraktivität der Partnerin mit dem Bildungsniveau: Akademiker legen größeren Wert auf das Äußere einer Partnerin als Nicht-Akademiker. 48 Prozent der Männer mit Hochschulabschluss ist die Attraktivität ihrer Partnerin wichtig; im Vergleich zu 41 Prozent der Männer ohne Hochschulabschluss. Bei den Frauen verhält es sich andersherum: Akademikerinnen ist das Aussehen leicht weniger wichtig als Nicht-Akademikerinnen (39% zu 37%).

Mit dem Einkommen steigen die Ansprüche

Mit dem Einkommen steigt der Anspruch an die optische Attraktivität des Partners. Singles, die weniger verdienen, ist die Attraktivität des Partners weniger wichtig. So bewerten 37 Prozent der Frauen, die weniger als 25.000 Euro im Jahr verdienen, die Attraktivität des Partners als wichtig. Bei den Frauen, die mehr als 200.000 Euro jährlich verdienen, legt jede Zweite großen Wert auf ein attraktives Äußeres des Partners. Bei den Männern ist die Diskrepanz noch deutlicher: 38 Prozent der Männer, die unter 25.000 Euro jährlich verdienen, ist die Attraktivität der Partnerin wichtig. Unter den Männern, die mehr als 200.000 Euro verdienen, sind es 57 Prozent.

In Bayern achten Singles am meisten auf das Äußere

Den größten Wert auf Attraktivität legen übrigens die Bayern: 40 Prozent der Frauen und 47 Prozent der Männer

aus diesem Bundesland wünschen sich einen attraktiven Partner. Den geringsten Wert legen die Bremer auf das Aussehen.

Kommentar: Die Gesetze des Partnermarktes

"Generell ist Attraktivität eines der wichtigsten Partnerwahlkriterien. In der Präferenz unterscheiden sich die Geschlechter aber deutlich", erläutert Diplom-Psychologin Lisa Fischbach, bei ElitePartner verantwortlich für Forschung und Matchmaking, die Ergebnisse. "Auf dem Partnermarkt herrscht das Gesetz des Marktwerts: Wer selbst viel bietet, darf auch viel verlangen. Dieses Credo beanspruchen besonders Männer für sich: Männer, die einer Frau viel bieten können - z.B. gut aussehende, besser verdienende Akademiker - haben die höchsten Ansprüche an die Attraktivität einer Partnerin. Und das unabhängig von ihrem eigenen Alter. Frauen dagegen legen verstärkt Wert auf andere Kriterien, z.B. soziales Prestige, Bildung und Charaktereigenschaften. Mit dem Alter wird ihnen die physische Attraktivität eines Mannes immer weniger wichtig.

In Beziehungen, in denen sich die Partner hinsichtlich Bildung, Status und Erfolg unterscheiden, ist es meist die Frau, die eine höhere Attraktivität mitbringt. Da heute zunehmend Partnerschaften zwischen Partnern ähnlicher Herkunft und Bildung entstehen, gleicht sich das Attraktivitätsniveau an: Schöne Menschen wählen schöne Partner. Diejenigen, die sich als weniger attraktiv einstufen, senken ihren Anspruch. Aus Angst vor Zurückweisung sucht man nicht den attraktivsten Partner, sondern einen Partner gleicher Attraktivität."

Über ElitePartner

ElitePartner ist die Partnervermittlung für gebildete, kultivierte Singles. Jedes einzelne Profil wird handgeprüft, damit Singles die beste Auswahl qualifizierter Partnervorschläge erhalten. Das wissenschaftliche ElitePartner-Matching ermittelt die Mitglieder mit der größten Übereinstimmung. ElitePartner wurde 2012 zur beliebtesten Partnervermittlung gewählt (Deutsches Institut für Service-Qualität, Mai 2012).

Über die Auswertung

Für die vorliegende Auswertung wurden über 6.000 anonymisierte ElitePartner-Mitgliederdatensätze analysiert. Im Fokus stand der Attraktivitätswunsch an den Partner. Im ElitePartner-Persönlichkeitstest, den jeder Teilnehmer nach der Anmeldung durchlaufen muss, wird abgefragt, wie wichtig dem Teilnehmer die Attraktivität des gesuchten Partners ist. Die Teilnehmer beantworten die Frage auf einer Skala von "sehr wichtig" bis "gar nicht wichtig". Die weiteren Faktoren, die in der vorliegenden Analyse ausgewertet und mit dem Attraktivitätswunsch in Zusammenhang gebracht wurden, sind ebenfalls Frage-Items im ElitePartner-Persönlichkeitstest.

Kontakt:

ElitePartner
Anna Kalisch
Am Sandtorkai 50
20457 Hamburg
0049 40-60 00 95 - 609
Anna.Kalisch@ElitePartner.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006902/100745074> abgerufen werden.